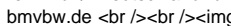




Züricher Prozess wird in Berchtesgaden fortgesetzt Ramsauer empfängt Verkehrsminister der Alpenländer

Züricher Prozess wird in Berchtesgaden fortgesetzt Ramsauer empfängt Verkehrsminister der Alpenländer
Heute treffen sich die Verkehrsminister der sieben Alpenanrainer in Berchtesgaden auf Einladung von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer im Rahmen des "Züricher Prozess". Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer: "Im Züricher Prozess arbeiten wir im Wissen um die Besonderheit des Alpenraumes. Das Gleichgewicht von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ist hier besonders empfindlich und muss geschützt und erhalten werden. Unser Ziel ist es, den alpenquerenden Verkehr umweltverträglich und sicher weiter zu entwickeln. Die Sicherheit für Mensch und Umwelt steht im Mittelpunkt aller Überlegungen und der Vereinbarungen, die wir hier treffen." Fünf Arbeitsgruppen bearbeiten unter dem Vorsitz verschiedener Länder einzelne Schwerpunkte: Österreich: Verkehrsmanagementsysteme Schweiz: Ereignismanagement Italien: Datenerhebung Frankreich: Sicherheit der Eisenbahntunnel Schweiz: Umweltindikatoren und Auswirkungen. Ein konkretes aktuelles Ergebnis dieser Arbeit: Seit Februar kann sich jedermann in allen Sprachen des Alpenraums auf einem neuen Informationsportal in "Echtzeit" über die Verhältnisse in Tunneln und auf Pässen informieren. Im Mittelpunkt der Konferenz steht der Schienenverkehr: derzeit werden drei neue Bahntunnel gebaut. Ramsauer: "Es geht darum, die Transitverkehre auf der Schiene zu koordinieren. Nach Fertigstellung der Tunnel im Jahr 2025 werden sie deutlich zunehmen. Dabei geht es von Regeln für den Gefahrguttransport über technische Sicherheitsbestimmungen der Tunnel bis hin zu Risiko- und Unfallmanagement." 2001 haben sich die Alpenländer auf Initiative der Schweiz in Zürich vertraglich zur Zusammenarbeit verpflichtet. Neben den Gründungsmitgliedern Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich traten 2006 auch Slowenien und zuletzt 2012 das Fürstentum Liechtenstein bei.
Externe Links: <http://www.acrossthealps.org>
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.